

# Pfarreiblatt

17 · 2024

Emmetten

15.9.2024 - 29.9.2024

**Mit dem Hälferfäscht am 27. September danken wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die einen grossen Teil dazu beitragen, dass die Pfarrei lebendig ist und bleibt.**



## **Pfarramt**

Alexandra Hofmann  
Kirchweg 7  
6376 Emmetten  
041 620 12 01

Dienstag bis Freitag  
8.00 - 12.00

pfarre@kirche-emmetten.ch  
www.kirche-emmetten.ch

## **Pfarreiverantwortung**

Astrid Biedermann-Burgener  
pfarreleitung@  
kirche-emmetten.ch  
077 508 57 90

## **Pfarrer**

Walter Mathis  
pfarrer-walter-mathis@blue-  
win.ch  
079 279 53 72

## **Kirchgemeindepräsident**

Peter Barmettler  
041 620 62 47

## **Sakristanin**

Isabel Töngi  
078 801 45 32

## **Katechetinnen**

Alexandra Hofmann  
079 367 20 37

Anna-Maria Raemy  
079 630 15 52

Helen Murer  
079 358 82 87

## **Sozialberatung der Kath.**

**Kirche Nidwalden**  
Severin Luther  
sozialberatung@kath-nw.ch  
041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 18  
29.9.2024 - 20.10.2024

**17.9.2024**

# Liturgischer Kalender

## **Sonntag, 15. September** **Eidg. Dank-, Buss- und** **Betttag**

9.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis und Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte: Inländische Mission

Musikalische Begleitung mit  
dem Kirchenchor Emmetten  
unter der Leitung von Charlotte  
Intartaglia

Anschliessend Zmorge in der  
Merhzweckhalle.

## **Mittwoch, 18. September**

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Heilig-  
kreuz-Kapelle

## **Sonntag, 22. September**

9.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunion mit Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte: Ministrantenschar

## **Mittwoch, 25. September**

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Heilig-  
kreuz-Kapelle

## **Sonntag, 29. September**

9.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarr-  
kirche

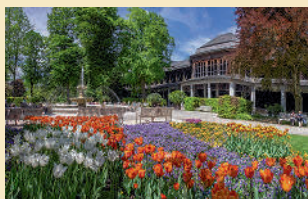
Kollekte: Migratio - Tag der  
Migrantinnen und Migranten

## **Dekanatsweiterbildung**

Astrid Biedermann ist vom 16.  
bis 20. September abwesend.



## **Pfarreise nach Bad Reichenhall und Salzburg**



Astrid Biedermann und Alexandra  
Hofmann sind vom 29. September  
bis 03. Oktober abwesend.

## **Ferienabwesenheit**

Alexandra Hofmann und Isabel  
Töngi sind vom 07. bis 13. Okto-  
ber abwesend.



# Freiwillig engagiert - Hälferfäscht

*Freiwilligenarbeit hat in unserem täglichen Leben eine enorme Bedeutung. Für viele Vereine, Verbände, Organisationen, Familien, wie auch für die Institution Kirche ist es schlicht nicht möglich, ohne freiwillig und ehrenamtlich Engagierte zu bestehen. In der Schweiz investiert eine Person ca. 4,1 Stunden/pro Woche in die Freiwilligenarbeit, ein beachtlicher Zeitaufwand.*

## Liebe freiwillig Engagierte

Was würden wir ohne euch in unserer Pfarrei nur machen? - Wir könnten den "Laden schliessen". Das ganze Jahr hindurch seid ihr da, wenn wir nach "Hilfe schreien". Das Pfarreileben ist vielfältig; es gibt viele mehr oder weniger arbeitsintensive Anlässe, bei denen wir auf eure Mithilfe angewiesen sind. Egal, was für ein Projekt, immer lässt sich eine oder mehrere Personen finden, die spontan, ohne gross zu überlegen - mitdenken, organisieren, anpacken.

Viele von euch sind schon jahrelang unsere "MitstreiterInnen", auf die wir nach wie vor zählen können. Neue Freiwillige kommen

hinzu, mit unterschiedlichen Ideen, die das Pfarreileben bereichern.

Mit eurer Unterstützung gelingen uns nicht nur die Anlässe, sondern wir spüren, dass wir miteinander unterwegs sind; wir sind eine Gemeinschaft. Eine jahrelang freiwillige Engagierte gab auf meine Frage "Warum machst du so viel für die Pfarrei?" zur Antwort: "Ich fühle mich gebraucht und vor allem fühle ich mich getragen. Ich bin überzeugt, wenn ich Hilfe brauche, sind da Menschen, die für mich da sind."

Für all euer Mitdenken, Tun und Schaffen sagen wir aus ganzem Herzen "Danke". Danke für eure Bereitschaft, Zeit und Energie für unsere Pfarrei einzusetzen.

Wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin auf eure wertvolle Mithilfe zählen und gemeinsam auf dem Weg sein dürfen. Und wir freuen uns, wenn wir miteinander am 27. September ein gemütliches Hälferfäscht verbringen können.

Astrid Biedermann-Burgener



Katholische Kirche Nidwalden - Fachstelle KAN

## Neue Katecheseverantwortliche

**Mit dem Weggang von Simone Konrad im Frühjahr war die Fachbereichsleitung Bildung und Katechese der Fachstelle vakant. Per 1. September konnte sie neu besetzt werden: mit Rita Grüter-Moos, einer langjährigen Katechetin und Praxisbegleiterin von katechetisch Tätigen.**

Das Team der Fachstelle freut sich, dass sie mit Rita Grüter eine fachlich kompetente und aufgestellte neue Kollegin für diesen wichtigen Fachbereich gewinnen konnte.

Frau Grüter kann auf eine langjährige katechetische Tätigkeit auf allen Schulstufen zurückblicken. Während vieler Jahre hatte sie zudem in einem Luzerner Pastoralraum (= Seelsorgeeinheit) die Bereichsleitung Katechese/Religionsunterricht inne und war in gesamtpfarreiliche und -schulische Projekte eingebunden. Erweitert hat sie zuletzt ihr kirchliches Portfolio bei der Luzerner Landeskirche: als Gruppenleiterin für die Berufseinführung von Katechetinnen und Katecheten.

Katechetinnen und Katecheten begleiten und zusammenbringen, grosse Fragen des Unterrichtens aufgreifen und gemeinsam diskutieren und die Zukunft des Religionsunterrichts in Nidwalden mitgestalten, werden Schwerpunkte ihrer neuen Tätigkeit sein. Zudem wird sie bei der Ausbildung von Heimgruppenunterricht-Leitenden (HGU) mitwirken und in der katechetischen Bildungslandschaft der Deutschschweiz aktiv sein.

Auf die Frage, worauf sie sich am meisten freue, meinte Rita Grüter kürzlich zuversichtlich: «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den ver-



*Seit September neue Fachbereichsleiterin Bildung und Katechese in der Katholischen Kirche Nidwalden: Rita Grüter-Moos*

*Bild: zVg*

schiedenen Gremien, in denen Menschen mitarbeiten, die ich neu kennenlernen darf. Ich freue mich auf die neue Arbeitsumgebung im Kanton Nidwalden und darauf, die vielschichtigen Aufgaben und Begebenheiten im Bistum Chur kennenzulernen. Und ich freue mich ferner, Teil des Fachteams zu werden und Einblicke in die verschiedenen Fachbereiche zu erhalten. Kurz: Ich freue mich auf all das Neue, das auf mich zukommt und darauf, dass ich meinen 17-jährigen Kirchen-Erfahrungsrucksack auspacken kann und auch wieder mit Neuem füllen darf.»

Wir heissen Rita Grüter-Moos bei der Fachstelle herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viele bereichernde Begegnungen in der Zusammenarbeit mit den katechetisch Tätigen.

*Die Mitarbeitenden der Fachstelle*

Caritas Schweiz

## Von der Kleinbäuerin zur Unternehmerin

**Was tun, wenn der Klimawandel mit voller Wucht zuschlägt und die eigenen Lebensgrundlagen zerstört? Die junge Mutter Jilo Quri aus Äthiopien erschliesst sich mit Unterstützung der Caritas eine neue Einkommensquelle. Dank unternehmerischem Wissen und Solarstrom entkommt sie der Armut.**

Jilo Quri steht konzentriert hinter dem Tresen ihres Kiosks im äthiopischen Dorf Gandhile und bedient eine Kundin. Sie notiert die Transaktion im Kassabuch. Dann lacht sie und erzählt: «Unsere Bestseller sind Säfte, Zucker und Haarprodukte.»

Noch vor einem Jahr stand Jilo vor dem Nichts. Sie und ihr Mann, die seit Generationen von Feldbau und Viehhaltung lebten, hatten kein Einkommen mehr. In einer akuten Dürrephase hatten sie ihre Kühe veräussern müssen, um sich Essen zu



Jilo hinter dem Tresen. Das Angebot reicht von Säften über Seife bis zu Strom. Bilder: Ayaana Publishing/Caritas Schweiz

kaufen. Ihre Felder können sie wegen der Trockenheit bis heute kaum noch bewirtschaften.

Die wiederkehrenden Dürren – sie sind die grösste Sorge der Menschen in Gandhile. Wen man auch fragt: Jede und jeder ist betroffen. Hat Vieh verloren, kann nichts mehr ernten, kämpft mit den steigenden Preisen für Lebensmittel.



Bevor Jilo zur Unternehmerin wurde, war ihre kleine Familie von Jilos Vater abhängig, der selbst kaum genug zum Überleben verdient

### Jilo sucht sich Mitstreiterinnen und startet neu

Den Menschen bleibt nichts anderes übrig: Sie müssen sich neue Einkommensmöglichkeiten suchen. Jilo beschloss, sich mit zwei anderen Frauen zusammenzutun. Zu dritt eröffneten sie den Kiosk. Caritas Schweiz unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee mit Startkapital und unternehmerischem Knowhow. Ein Mentor begleitet die drei Frauen beim Aufbau ihres Geschäfts und steht ihnen bei Fragen zur Seite. Sie können sich zudem während der ersten 18 Monate einen kleinen Lohn aus der dafür vorgesehenen

Anschubfinanzierung der Caritas auszahlen und damit von Anfang an ihre Familien ernähren.

Und dann ist da noch die kleine rote Box, die hinten im Kiosk steht: das in der Schweiz entwickelte Solarstromsystem. In Zusammenarbeit mit der Firma Power-Blox ermöglicht Caritas Schweiz den drei Unternehmerinnen die Nutzung dieses Systems. Die Frauen verkaufen die Elektrizität an fünf Nachbarsfamilien und laden gegen ein kleines Entgelt etwa 20 Handys pro Tag. Das ist nicht nur eine wichtige, neue Einkommensquelle: So kommt auch nachhaltige Energie ins ländliche Äthiopien – entscheidend für die Zukunft von Mensch, Gesellschaft und Klima.



Einmal im Monat tauschen sich die drei Frauen mit Mentor Deano Barako aus

### **Drei Frauen, viel Power**

Die drei Unternehmerinnen spüren die positiven Auswirkungen ihres Geschäfts – vor allem dank dem Strom, der viel von ihrem Umsatz ausmacht: «Die Solarenergie hat für uns alles verändert», sagt Jilo. Ihre beiden Mitstreiterinnen können sich nun die Schulmaterialien für ihre Kinder leisten und diese endlich zur Schule schicken. Das wünscht sich Jilo dereinst auch für ihre neunmonatige Tochter Madina. Jilo ist die einzige der drei Frauen, die lesen und schreiben kann. Die beiden anderen sind entschlossen, das nun auch zu ler-



Jilo und ihre Geschäftspartnerin Diramu blicken gestärkt in die Zukunft. Es ist ihnen ein grosses Anliegen, dass ihre Kinder die Schule besuchen können

nen. Alle drei haben nicht nur ein regelmässiges Einkommen gewonnen, sondern auch Selbstvertrauen. Eine gute Voraussetzung, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und der Armut zu entkommen.

*Anna Haselbach, Caritas Schweiz*

### **Mit Solarenergie gegen Armut**

Besonders in ländlichen Regionen in Äthiopien ist der Zugang zu Elektrizität zentral für die Armutsbekämpfung. Der in der Schweiz entwickelte, benutzerfreundliche Power-Blox-Würfel ermöglicht es, Solarenergie zu speichern und bei grösserer Energienachfrage mehrere Würfel zusammenzuschalten. Diese Technologie schliesst die Lücke zwischen einfachen Solaranlagen und grossen Stromnetzen. Kleinunternehmen und öffentliche Einrichtungen in Äthiopien erhalten so eine verlässliche Stromversorgung. Der Strom kann auch an benachbarte Häuser weitergegeben werden, sodass kleine, lokale Netzwerke entstehen.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

#### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

#### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

21.09.2024

Text: Judith Gander-Brem  
Musik: Eliška Holecková,  
Saxofon, und Diana Bystrova,  
Orgel & E-Piano

#### Stanser Orgelmatinee

mit Tobias Lindner, Basel, an  
der Chororgel von 1646  
Werke von Marco Antonio  
Cavazzoni, Giovanni de Macque  
und Girolamo Frescobaldi

SA 14.09.2024, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans, Eintritt frei,  
Kollekte

#### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

#### Bergkapelle Wirzweli

Gottesdienst zum Eidg. Dank-,  
Buss- und Bettag  
mit Pfrn. Silke Petermann-  
Gysin und Pfr. Tobias Winkler  
SO 15.09.2024, 10.00 Uhr

#### Glocken der Heimat

aus Rickenbach TG  
SA 14.09.2024, 18.50 Uhr  
Radio SRF 1

#### Fernsehgottesdienst

Reformierter Gottesdienst zum  
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
aus Gümligen BE  
SO 15.09.2024, 10.00 Uhr  
SRF 1

### Bruderklausentag am Mittwoch, 25. September 2024

Die katholische Kirche in der Schweiz feiert jeweils am 25.  
September ihren Landespatron, den heiligen Niklaus von Flüe.

An seinem «Heimatort» im Ranft und in Sachseln finden die  
Gottesdienste an diesem Festtag wie folgt statt:

- 8.30 Uhr: Messfeier, Pfarrkirche Sachseln
- 9.15 Uhr: Messfeier, Kapelle Flüeli
- 10.15 Uhr: Festmesse, Pfarrkirche Sachseln, mit dem Ur-  
schweizer Generalvikar Dr. Bernhard Willi, Ingenbohl
- 11.15 Uhr: Messfeier, Untere Ranftkapelle
- 15.00 Uhr: Vesper, Pfarrkirche Sachseln

# AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

## Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

## Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

## Jassen - Frauengemeinschaft Emmetten

Am Mittwoch, 25. September, um 13.30 Uhr findet unser Jassen im Hotel Engel statt. Es sind alle Jassbegeisterten ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Bei weiteren Fragen ist Esther Sennhauser (078 / 741 93 41) eure Kontaktperson.

## Kirchenreinigung 2024

Die Pfarrkirche war in der ganzen Raumschale stark verschmutzt. Auch die ganze Ausstattung war mit einer Patina überzogen. Eine spezielle Trockenreinigung wurde unumgänglich. Diesen Sommer führte die Firma Stuckatura Antonini die Arbeiten mit der Denkmalpflege sorgfältig aus. Durch die Konservierungsmassnahme wird der Verfallsprozess am Objekt und an den Oberflächen verzögert. Renovationsintervalle können so verlängert werden. Die Kirche erstrahlt nun wieder in ihrem alten und schönen Glanz. Danke für die tolle Arbeit.

Der Kirchenrat

